

## **Alina Wunderlin**

Alina Wunderlin wurde in Frankfurt a.M. geboren und sang während ihrer Schulzeit zunächst Pop und Jazz. Sie erhielt Klavier- und Schlagzeugunterricht und war Mitglied des Kinderchors der Oper Frankfurt.

In der Saison 23/24 gastiert sie erneut als Königin der Nacht in Berlin, Düsseldorf, Wien, sowie in einer Neuproduktion am Staatstheater am Gärtnerplatz, München. Ihr Rollendebüt als Blonde gibt sie in Bonn. Außerdem debütiert sie als Adele am Théâtre des Champs-Élysées, sowie dem Teatro Real Madrid. Konzerte führen die Sängerin u.a. an die Berliner Philharmonie, Deutschlandradio Köln, Casa da Musica Porto und an das Wiener Konzerthaus. Eine CD-Aufnahme mit der Pianistin Anne Le Bozec und Liedern von Wolf ist für Herbst geplant. Ihre zweite Brahms-Einspielung mit dem Pianisten Ulrich Eisenlohr für NAXOS erscheint im Winter 23/24.

Vergangene Saison gab Alina ihr Hausdebüt als Königin der Nacht an der Volksoper Wien, der Komischen Oper Berlin, sowie in Dortmund und Düsseldorf. Ihre Konzerttätigkeit führte Alina nach Perugia/Italien, Thessaloniki/ Griechenland, sowie an die Isarphilharmonie München. In Dortmund übernahm sie außerdem den Waldvogel im neuen Wagner-Ring von Peter Konwitschny.

Zu den Höhepunkten der Saison 21/22 zählen Alinas Debüt als Zerbinetta (Salzburg), ihr Debüt mit dem Belgrade Philharmonic Orchestra, Königin der Nacht (Salzburg und Braunschweig), Carmina Burana mit dem Tonhalle-Orchester Zürich und ihr Debüt mit dem Orchestre des Champs-Élysées.

Von 2020-22 war sie Ensemblemitglied am Staatstheater Braunschweig. Sie gastierte am Salzburger Landestheater und beim Beethoven Orchester Bonn. Von 2018-20 war Alina Mitglied des Kölner Opernstudios.

Sie war Stipendiatin bei Live-Music-Now, Richard-Wagner-Verband Heidelberg und der Akademie der Internationalen Händel-Festspiele Karlsruhe, sowie Preisträgerin beim Paula-Salomon-Lindberg-Wettbewerb und Gewinnerin des Sonderpreises für Oper beim Concours International de Chant Marmande.

*Diese Biografie darf nur nach Absprache und mit dem Einverständnis der Künstlerin oder ihrer Agentur geändert werden.*

Stand März 2024